



Besonderheiten des Studiums

- . auch in Teilzeit (50%, 66%) studierbar
- . Wechsel zwischen den verschiedenen Formen (Teilzeit/Vollzeit) ist vor jedem Semester möglich
- . Verkürzbar auf bis zu 2 Semester durch Anerkennungen

Kernlehrstühle des Studiengangs



„Landschaftsplanung und Naturschutz gehören zusammen. Der Lehrstuhl entwickelt Strategien und Methoden für die ökologische Stadtentwicklung, Klimawandelanpassung, Umsetzung der Energiewende und Kulturlandschaftsentwicklung.“

Lehrstuhl für Strategie und Management der Landschaftsentwicklung

Prof. Dr. Stephan Pauleit



„Degradierete Ökosysteme sind eine aktuelle Herausforderung. Die Renaturierungsökologie konzentriert sich auf die Vegetationsdynamik halbnatürlicher Systeme, invasive Fremdarten und Pflanzen für entsprechende Projekte.“

Lehrstuhl für Renaturierungsökologie

Prof. Dr. Johannes Kollmann



„Naturschutz benötigt Grundlagenwissen über die Organismen, die wir schützen wollen. Wir untersuchen Wechselwirkungen zwischen Arten mit dem Schwerpunkt Tierökologie.“

Lehrstuhl für Terrestrische Ökologie

Prof. Dr. Wolfgang W. Weisser

Weitere beteiligte Lehrstühle sind u.a.

Aquatische Systembiologie, Land Surface - Atmosphäre Interactions, Geoinformatik, Wald und Umweltpolitik, Geobotanik, Zoologie

Kontakt

Technische Universität München

Wissenschaftszentrum Weihenstephan
Alte Akademie 8, 85354 Freising

Allgemeine Fragen zum Studium an der TUM

Studierenden Service Zentrum (SSZ)
Arcisstraße 21, 80333 München,
Raum 0144 (Service Desk)
Tel. +49 89 289 22245
studium@tum.de

Studiengangspezifische Fragen

Studienfakultät Landschaftsarchitektur
und Landschaftsplanung
Tel. +49 8161 714147
www.landschaft.wzw.tum.de
bewerbung_nala@wzw.tum.de

Layout und Satz: ediundsepp/TUM-Studienfakultät Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung. Fotonachweis: © Dr. H. Albrecht
Stand: Oktober 2018, Angaben ohne Gewähr

Master of Science

Wissenschaftszentrum Weihenstephan
für Ernährung, Landnutzung und Umwelt

Naturschutz und Landschaftsplanung



Kurzprofil des Studiengangs

Regelstudienzeit/Credits

4 Semester/120 Credits, Vollzeitstudium
6/8 Semester, Teilzeitstudium (50% | 66%)
www.landschaft.wzw.tum.de/Teilzeitstudium/

Abschluss

Master of Science (M. Sc.)

Studienbeginn

zum Wintersemester (Bewerbung bis zum 31. Mai) und
zum Sommersemester (Bewerbung bis zum 15. Januar)

Unterrichtssprache

Deutsch, einzelne Lehrveranstaltungen im Wahlbereich auf
Englisch

Zulassungsvoraussetzungen

Abschluss in einem grundständigen Studiengang der Fächer
Landschafts-/Umweltplanung, Naturschutz, (Landschafts-)
Ökologie oder vergleichbar, z.B. Biologie mit entsprechender
Schwerpunktsetzung.

Bewerbung über das Portal TUMonline, im Zuge dessen formale
Bewerbung mit schriftlicher Begründung für die Wahl
des Studiengangs, tabellarischer Lebenslauf und Noten-
transcript der bisherigen Studiengänge sowie eine daraus
abgeleitete Curricular-Analyse, zusätzlich als zweite Stufe
die erfolgreiche Teilnahme an einem Eignungsgespräch.

Kosten pro Semester

Informationen darüber finden Sie hier:
www.tum.de/studium/studienfinanzierung

Weitere Informationen

www.landschaft.wzw.tum.de
www.campus.tum.de
Fachschaft Landschaft:
www.wzw.tum.de/fachschaften/la/

Zielsetzung

Tiefgreifende Veränderungen der Landnutzung, die globale Erwärmung, die Zunahme der Weltbevölkerung und die zunehmende Urbanisierung sowie ein rascher gesellschaftlicher und demographischer Wandel führen gegenwärtig global und regional zu rasanten Veränderungen von Natur und Landschaft, sowohl auf regionaler, als auch auf globaler Ebene. Kernthemen dieses Masterstudiengangs sind die zwei im Namen benannten und eng aufeinander bezogene Bereiche: Der **Naturschutz** hat zum Ziel die biologische Vielfalt, die Leistungsfähigkeit des Landschaftshaushalts sowie Vielfalt, Eigenart und Schönheit der Landschaft dauerhaft zu schützen. **Landschaftsplanung** als Instrument des Naturschutzes hat als Aufgabe, über die Definition und räumliche Konkretisierung naturschutzfachlicher Ziele hinaus – etwa den Schutz von Arten und Lebensräumen – die Nachhaltigkeit menschlicher Nutzungen wie die Land- und Forstwirtschaft heute und zukünftig sicherzustellen.

Voraussetzungen

Der Masterstudiengang Naturschutz und Landschaftsplanung steht AbsolventInnen der Landschaftsplanung, des Naturschutzes, der Landschaftsökologie als auch eines vergleichbaren Abschlusses, zum Beispiel der Biologie mit entsprechender Schwerpunktsetzung in der organischen Biologie oder Naturschutzbiologie, offen.

Grundlage für die Zulassung ist die erfolgreiche Teilnahme an einem zweistufigen Eignungsverfahren. Ziel des Eignungsverfahrens ist zu klären, ob die BewerberInnen über ein Grundverständnis für naturschutzfachliche und landschaftsplanerische Fragestellungen verfügen und ob der Masterstudiengang eine geeignete Qualifizierung hinsichtlich der Vorbildung sowie der angestrebten beruflichen Perspektiven darstellt.

Studienaufbau

1.Semester	2.Semester	3.Semester	4.Semester
Pflicht 10 cp Naturschutz Planungsinstrumente der Landschaftsplanung		Pflicht 30 cp Auslands- praktikum	Pflicht 30 cp Master's Thesis Master- kolloquium
Pflicht 10 cp Projekt 1: Landschafts- planung	Pflicht 10 cp Projekt 2: Naturschutz		
Wahl 30 cp Module aus den Wahlbereichen I und/oder II			

Verkürzung der Studiendauer

Um AbsolventInnen mit einer Regelstudienzeit von über sechs Semestern im vorangegangenen Bachelorstudengang und entsprechender inhaltlicher Überschneidung des Vorstudiums ein Gesamtstudium von zehn Semestern zu ermöglichen, können bereits erfüllte Leistungen anerkannt werden. Dies betrifft insbesondere sieben und achtsemestrig Bachelor der Fachrichtung Landschaftsplanung.

Projektstudium

Das Masterstudium Naturschutz und Landschaftsplanung ist ein Projektstudium. Es werden sowohl Projekte (Umfang je 10 ECTS) zu theoretischen und empirisch-ökologischen Planungsgrundlagen als auch anwendungsorientierte, planerische und naturschutzfachliche Themen angeboten. Das notwendige Wissen für die Durchführung der Projekte wird durch zwei Pflichtmodule vermittelt. Das Auslandspraktikum gibt einen Einblick in die Arbeitsweisen und das Arbeitsfeld der Landschaftsplanung/des Naturschutzes und eröffnet den AbsolventInnen Zugang zum internationalen Arbeitsmarkt. Die Lehrveranstaltungen im Wahlbereich stehen in Verbindung zum jeweiligen Projekt. Sie lassen sich den zwei Themenbereichen zuordnen, die dem Profil des Studiengangs entsprechen: Naturschutz und Landschaftsplanung. Es ist möglich, sich gezielt in einem der Wahlbereiche zu vertiefen oder individuell in beiden Bereichen Module zu belegen.

Wahlbereich I: Landschaftsplanung

- Politik der Landschaftsentwicklung
- Limnologie der Seen
- Umwelt- und Planungsrecht
- Spezielle Thermen der Philosophie der Natur und der Landschaft: Ästhetiktheorie, Umweltethik, Wissenschaftstheorie der Ökologie
- Entwicklung und Anwendung ökologischer Simulationsmodelle
- Theorie und Methoden der Landschaftsplanung
- Ökosystemmanagement und vertiefte sowie angewandte Renaturierungsökologie
- Landnutzungsgeschichte Mitteleuropas
- Spezielle Fragen der Landschaftsentwicklung
- Indikatoren und Umweltmonitoring

Wahlbereich II: Naturschutz

- Fisheries Management
- Spezielle Fragen des Naturschutzes
- Funktionelle Diversität einheimischer Tiere
- Ökologie und Schutz von Gewässersystemen
- Naturschutzbiologie und -grundlagen
- Protected Areas Biodiversity and Management
- Populationsbiologie der Pflanzen
- Spezielle und experimentelle Renaturierungsökologie
- Ökologischer Feldkurs für Fortgeschrittene
- Forum Naturschutz

Berufsbild

Der Masterstudiengang Naturschutz und Landschaftsplanung bietet eine wissenschaftliche Vertiefung und fachliche Erweiterung der Studienrichtung Landschaftsplanung des Bachelor-Studienganges Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung der TUM sowie vergleichbarer Studiengänge im In- und Ausland. Die Absolventinnen sind befähigt, leitende Positionen in der staatlichen, privatwirtschaftlichen und freiberuflichen Landschaftsplanung beziehungsweise den angrenzenden Gebieten des Naturschutzes zu übernehmen.

Leben und Studieren in München und Weihenstephan

München gilt weltweit als Stadt mit einer außergewöhnlich hohen Lebensqualität. Daran haben die innere Landschaft mit den Isarauen und dem Englischen Garten, die historischen Parkanlagen, aber auch die Voralpenlandschaft und die Alpen selbst einen großen Anteil. Als besonders attraktiver Standort ist die Region München aber auch anhaltenden Wachstumskräften und damit einem starken Siedlungsdruck unterworfen. Die Notwendigkeit urbaner Verdichtung stellt die regionalen Grünssysteme sowie die Umweltqualität vor immer höhere ökologische und soziale Herausforderungen.

Das anwendungsorientierte Bachelor-Studium bedeutet über die alltägliche Teilhabe an den Vorzügen einer dynamischen Metropolregion hinaus auch die Beschäftigung mit ihren konkreten Planungsherausforderungen z.B. in Projektarbeiten.

Der TUM-Campus Weihenstephan liegt in der Universitätsstadt Freising, die 30 km nördlich der Münchner Stadtgrenze ebenfalls an der Isar liegt und Teil des Münchner Wachstumsraums ist. Freising bietet den mehr als 50.000 EinwohnerInnen einen liebenswerten historischen Stadtkern mit herausgehobener landschaftlicher Lage und eine hohe Lebensqualität zwischen Beschaulichkeit und Urbanität.

Arbeitsumgebung

Der Schwerpunkt Ihres Studiums wird am Campus Weihenstephan liegen. Hier und besonders an unserem Institut für Landespflege und Botanik, werden Sie den vollen Zugriff auf die Ressourcen der TUM, sowie einen interdisziplinären und persönlichen Zugang zum Lehrpersonal haben. Dabei werden Sie auf höchstem fachlichen Niveau Ihre fachdisziplinären Kompetenzen in dem von Ihnen frei gewählten Schwerpunkt festigen und erweitern können.